

Montage- und Betriebsanleitung

Renova C-44 / Renova Cs-42 / Renova Cs-50

SPARTHERM®
THE FIRE COMPANY

VORWORT / QUALITÄTSPHILOSOPHIE

Sie haben sich für einen Spartherm Produkt entschieden - herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

In einer Welt des Überflusses und der Massenproduktion verbinden wir unseren Namen mit dem Credo unseres Gründers Herrn Gerhard Manfred Rokossa:

„Hohe technische Qualität kombiniert mit zeitgerechtem Design und Dienst am Kunden zu dessen Zufriedenheit und Weiterempfehlung." Wir bieten Ihnen zusammen mit unseren Fachhandelspartnern erstklassige Produkte, die emotional berühren und Gefühle wie Geborgenheit und Behaglichkeit ansprechen. Damit dies auch gelingt, empfehlen wir Ihnen die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen, so dass Sie Ihren Kamineinsatz schnell und umfassend kennenlernen.
Außer den Informationen zur Bedienung enthält diese Anleitung auch wichtige Pflege- und Betriebshinweise für Ihre Sicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Kamineinsatzes und gibt Ihnen wertvolle Tipps und Hilfen. Darüber hinaus zeigen wir Ihnen auf, wie Sie Ihrem Produkt umweltschonend betreiben können.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Ihr Spartherm Team

INHALT

1. Allgemeine Hinweise 4
   1.1 Lieferumfang 4
   1.2 Technische Daten 5

2. Montage 9
   2.1 Mindestquerschnitte Konvektionsluft 9
   2.2 Schornsteinanschluss / Verbindungsstück 10
   2.3 Verbrennungsluftanschluss 10
   2.4 Brennraumauskleidung 10

3. Erstinbetriebnahme 10

4. Betrieb 10
   4.1 Verbrennungslufteinstellung 11
   4.1.1 Betrieb mit Scheitholz 11
   4.1.2 Betrieb mit Braunkohlebriketts 12

5. Rüttelrost und Aschelade 12

6. Brennstoff 13
   6.1 Typenschild 13

7. Demontage 13
   7.1 Sicherheitshinweise zur Demontage 13
   7.2 Gerät demontieren 14

8. Entsorgung 14
   8.1 Verpackung entsorgen 14
   8.2 Gerät entsorgen 14

9. Konformitätserklärungen 14

10. Schlussbemerkung 14

1. ALLGEMEINE HINWEISE

Vor dem Aufstellen und der Installation der Kachelofenanlage Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50, ist ein Gespräch mit Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu führen. Er berät Sie über baurechtliche Vorschriften, die Tauglichkeit Ihres Schornsteines und führt die Abnahme Ihres Kachelofens durch. Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384 mit dem in dieser Anleitung (siehe technische Daten) angegebenen Wertetripel.

UNSER HEIZEINSATZ IST NACH DIN EN 13229 GEPRÜFT UND ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER BAUPRODUKTRICHTLINIE. (LEISTUNGSERKLÄRUNG EINSEHBAR UND ERHÄLTLICH UNTER WWW.SPARTHERM.COM)

Kleinkinder, ältere oder gebrechliche Personen: Wie bei allen Heizgeräten ist es sinnvoll, eine Schutzvorrichtung für diese Personengruppen anzubringen, da die Sichtscheibe und auch die Verkleidungsteile des Heizeinsatzes sehr heiß werden können! Verbrennungsgefahr! Diese Personengruppen nie am brennenden oder gerade erloschenen Kamin unbeaufsichtigt lassen!

Es sind nationale und europäische Normen, die jeweiligen landesspezifischen und örtliche Richtlinien und Vorschriften, insbesondere die jeweilige Feuerungsverordnung des Bundeslandes, bei Aufstellung und Betrieb Ihre Kachelofens und beim Anschluss an den Schornstein zu beachten. Die Feuerstätte ist grundsätzlich mit selbstschließender Tür zu betreiben. Eine Veränderung der Schließeinrichtung ist nicht statthaft! Es müssen in der Verbindungsleitung zum Schornstein Nachheizflächen, etc. integriert werden. Diese nachgeschalteten Heizflächen dürfen die Abgastemperatur jedoch nur soweit herabsetzen, wie diese für den sicheren und geeigneten Betrieb der Abgasanlage möglich ist!

Die Feuerstätte darf manuell oder mit geeigneten Abbrandsteuerungen und entsprechenden Einstellungen betrieben werden. Hierzu ist im Bedarfsfall mit der Spartherm Feuerungstechnik GmbH Rücksprache zu halten.

Achtung: Aufgrund der hohen Abgastemperaturen darf das Gerät nur mit nachgeschalteten Heizgaszügen betrieben werden!

1.1 LIEFERUMFANG

Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50 geprüft nach DIN EN 13229 mit folgenden Merkmalen:

- Kamineinsatz mit Klapptür und beiliegender Schamotteauskleidung
- Abgasstutzen Ø 160 oder optional Ø 145/150/180
- Verbrennungsluftstutzen Ø 150
- Feuerberührte Materialien aus temperaturbeständigem Stahl bis 1200°C

Optional sind folgende Bauteile erhältlich:
- Traglager
- Nachheizaggregate
- Heizgasanschluss-Reduzierstück Ø 150/180
- Frontblenden

1.2 TECHNISCHE DATEN

	Renova C-44		
	Scheitholz	**Braunkohle**	
Gewicht (inkl. Brennraumauskleidung)	110	110	kg
Nennleistung mit NSHF*	8,5	7,8	kW
Mittlere Heizgastemperatur am Stutzen	495	483	°C
Mittlere Abgastemperatur nach NSHF	198	194	°C
notwendiger min. Förderdruck **	12	12	Pa
Abgasmassenstrom	8,2	9,1	g/s
Holzaufgabemenge NWL/Abbranddauer	2,2	1,9	kg/h
für andere Füllmengen:			
max. mögliche Aufgabenmenge	4	-	kg/h
notwendiger min. Förderdruck	15	-	Pa
Trippelwerte für 4kg/h:			
Abgasmassenstrom	20	-	g/s
Mittlere Heizgastemperatur am Stutzen	650	-	°C
Mittlere Abgastemperatur nach NSHF	380	-	°C

* Die angegebenen Werte stellen den Mittelwert über einen Abbrand dar. Diese Werte ergeben sich unter Prüfbedingungen bei Nennwärmeleistung, wenn in 50min eine Holzmenge von ca. 1,8 kg trockenes Buchenscheitholz verbrannt wird und der metallische Nachheizkasten (Nachheizaggregat) der Fa. SPARTHERM verbaut ist.

** Druck am Heizgasstutzen. Erhöhte Förderdrücke sind durch geeignete Maßnahmen wie z.B. durch eine Nebenluftvorrichtung oder eine Drosselung auf kleiner als 25 Pa zu reduzieren.

Notwendige Mindestdämmstärken	**Silca 250 KM**	**Steinwolle nach AGI-Q 132**	
Anbauwand (seitlich / hinten)	110	130	mm
Decke	170	190	mm
Aufstellboden (nur unter dem metallischen Nachheizkasten)	0	0	mm
Mindestabstände			
Konvektionsraum (seitlich / hinten) Einsatz	100/150		mm
Einsatz zum Aufstellboden	230		mm
Nachschaltheizfläche zur Heizkammerwand	150		mm
Mindestabstände im Strahlungsbereiche der Scheibe			
brennbare Bauteile	1000		mm
Zwischen Heizeinsatz und seitlicher Heizkammerwand muss ein Strahlschutzblech im Abstand von 50mm zum Heizeinsatz angebracht werden. Das Strahlschutzblech besitzt eine Tiefe von 600mm und beginnt an der Vorderseite des Heizeinsatzes. Die Höhe des Strahlschutzbleches beginnt an der Unterseite des Kamineinsatzes und endet bei einer Höhe von 350mm über Oberkante des Heizeinsatzes. Alternativ kann der Abstand zwischen Heizeinsatz und Heizkammerwand auf 150/200 mm erhöht werden, sowie die Dämmstärke auf 150 mm erhöht werden.			

Die Wärmedämmstoffstärken sind nach DIN EN 13229 mit geöffneten Luftgittern in der Heizkammer ermittelt. Sofern eine geschlossene Heizkammer erstellt werden soll, sind die Wärmedämmstoffstärken im Nachweisverfahren zu erhöhen.

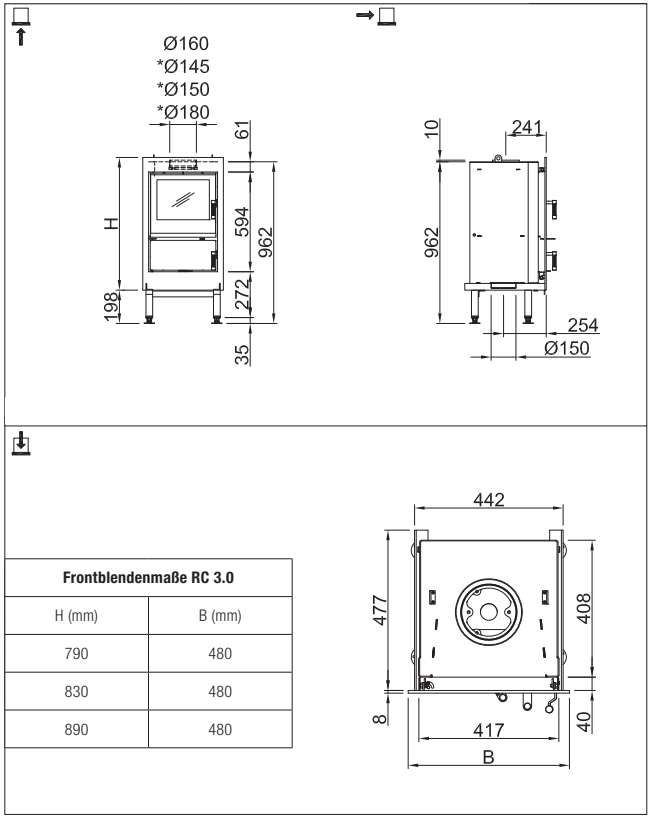
	Renova Cs-42		Renova Cs-50		
	Scheit-holz	Braun-kohle	Scheit-holz	Braun-kohle	
Gewicht (inkl. Brennraumauskleidung)	105	105	107	107	kg
Nennleistung mit NSHF*	6,5	6,5	7,0	7,0	kW
Mittlere Heizgastemperatur am Stutzen	495	434	442	408	°C
Mittlere Abgastemperatur nach NSHF	155	151	175	176	°C
notwendiger min. Förderdruck **	12	12	12	12	Pa
Abgasmassenstrom	6,9	8,8	6,5	7,8	g/s
Holzaufgabemenge NWL/Abbranddauer					
max. mögliche Aufgabenmenge	1,8	1,7	1,9	1,7	kg/h

* Die angegebenen Werte stellen den Mittelwert über einen Abbrand dar. Diese Werte ergeben sich unter Prüfbedingungen bei Nennwärmeleistung, wenn in 50min eine Holzmenge von ca. 1,8 kg trockenes Buchenscheitholz verbrannt wird und der metallische Nachheizkasten (Nachheizaggregat) der Fa. SPARTHERM verbaut ist.

** Druck am Heizgasstutzen. Erhöhte Förderdrücke sind durch geeignete Maßnahmen wie z.B. durch eine Nebenluftvorrichtung oder eine Drosselung auf kleiner als 25 Pa zu reduzieren.

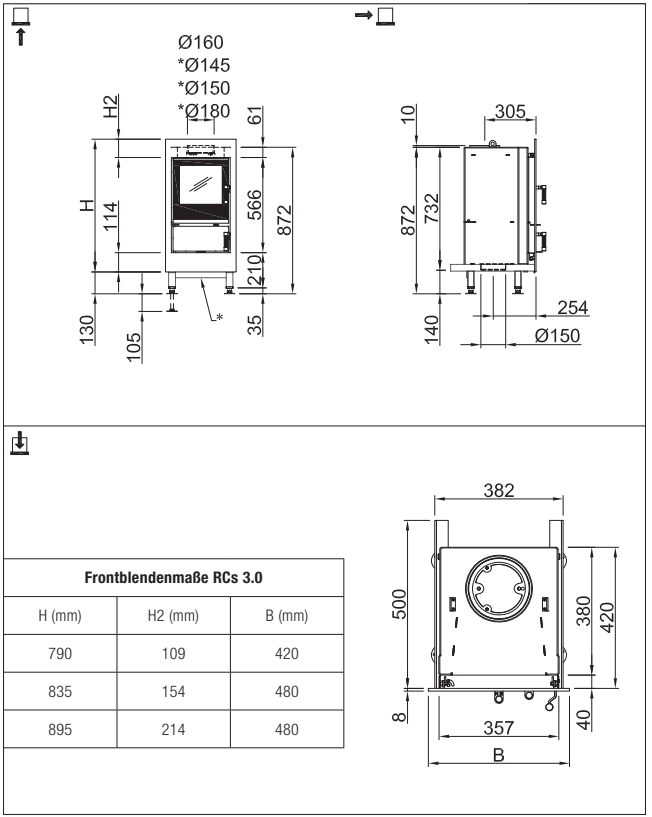
Notwendige Mindestdämmstärken	Silca KM 250	Steinwolle nach AGI-Q 132	
Anbauwand (seitlich/hinten)	80	90	mm
Decke	120	140	mm
Aufstellboden (nur unter dem metallischen Nachheizkasten)	0	0	mm
Mindestabstände			
Konvektionsraum seitlich/hinten) Einsatz	100/150		mm
Einsatz zum Aufstellboden	230		mm
Nachschaltheizfläche zur Heizkammerwand	150		mm
Mindestabstände im Strahlungsbereiche der Scheibe			
brennbare Bauteile	1100		mm
Zwischen Heizeinsatz und seitlicher Heizkammerwand muss ein Strahlschutzblech im Abstand von 50mm zum Heizeinsatz angebracht werden. Das Strahlschutzblech besitzt eine Tiefe von 600mm und beginnt an der Vorderseite des Heizeinsatzes. Die Höhe des Strahlschutzbleches beginnt an der Unterseite des Kamineinsatzes und endet bei einer Höhe von 350mm über der Oberkante des Heizeinsatzes. Alternativ kann der Abstand zwischen Heizeinsatz und Heizkammerwand auf 150/200 mm, sowie die Dämmstärke auf 150 mm erhöht werden			

Die Wärmedämmstoffstärken sind nach DIN EN 13229 mit geöffneten Luftgittern in der Heizkammer ermittelt. Sofern eine geschlossene Heizkammer erstellt werden soll, sind die Wärmedämmstoffstärken im Nachweisverfahren zu erhöhen.



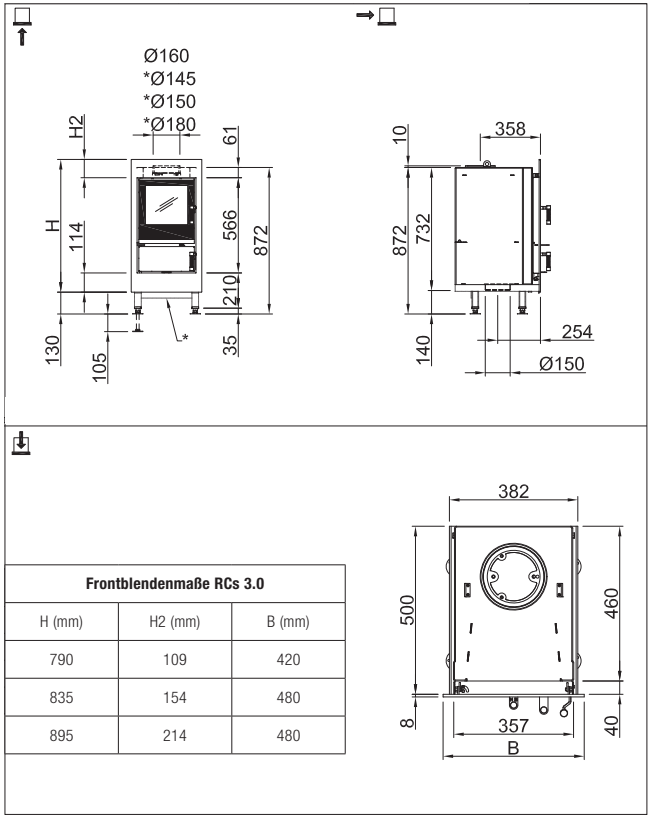
Frontblendenmaße RC 3.0	
H (mm)	B (mm)
790	480
830	480
890	480

Abb. 1a Renova C-44



Frontblendenmaße RCs 3.0		
H (mm)	H2 (mm)	B (mm)
790	109	420
835	154	480
895	214	480

Abb. 1b Renova Cs-42



Frontblendenmaße RCs 3.0		
H (mm)	H2 (mm)	B (mm)
790	109	420
835	154	480
895	214	480

Abb. 1c Renova Cs-50

2. MONTAGE

Die Installation hat grundsätzlich durch ein Fachunternehmen unter Berücksichtigung der nachstehenden Anforderungen zu erfolgen.

Bei der Montage des nach DIN EN 13229 geprüften Kachelofens besteht die Möglichkeit, keramische oder metallische Heizgaszüge nachzuschalten. Sofern eine geschlossene Anlage erstellt werden soll (Hypokauste), ist nachstehendes sicherzustellen:

- fachlich korrekter Aufbau der Hypokauste
- Auslegung der Wärmedämmung zu schützenswürdigen Bauteilen. Die in dieser Anleitung angegebenen Dämmstoffdicken entsprechen der Normanforderungen der DIN EN 13229 bei einer Warmluftanlage, d.h. mit geöffneten Zu- und Umluftöffnungen.
- Beim Einbau von Kabel, Armaturen, Steuerungen oder wasserführenden Bauteilen müssen deren max. Umgebungstemperaturen unterschritten werden.

Bei Installation, Anschluss und Betrieb des Heizeinsatzes Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50 sind alle notwendigen nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften (DIN, DIN EN, Landesbauverordnungen, Feuerungsverordnungen, etc.) zu beachten und anzuwenden!

FeuVo:	Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes
1. BImschV	Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetz
EnEV	Energieeinsparverordnung
TR-OL	Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (ZVSHK)
DIN 1298/EN 1856:	Verbindungsstücke für Feuerungsanlagen
DIN EN 13229	Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe
DIN EN 13384	Abgasanlagen Berechnungsverfahren
DIN 18160-1/2	Abgasanlagen / Hausschornsteine
LBO	Entsprechende Landesbauordnung

Diese Auflistung von Richtlinien erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit!

Achtung: In die Befestigungspunkte für die Tragehilfen (4 St. vorne, 4 St. hinten) sind Kunststoffstopfen eingesetzt. Diese Kunststoffstopfen müssen nach dem Aufstellen entfernt werden, damit diese bei Befeuern nicht verbrennen oder verdampfen.

2.1 MINDESTQUERSCHNITTE KONVEKTIONSLUFT

Die Mindestquerschnitte für die Konvektionsluft (Zuluft und Umluft) in der Verkleidung bzw. der Heizkammer sind wie nachstehend auszuführen.

Renova C-44:
Zuluft: 1.170 cm² an oberen Stellen in der Verkleidung
Umluft: 1.080 cm² an unteren Stellen der Verkleidung

Renova Cs-42 / Cs-50:
Zuluft: 1.080 cm² an oberen Stellen in der Verkleidung
Umluft: 990 cm² an unteren Stellen der Verkleidung

Der Mindestquerschnitt kann auf mehrere Öffnungen verteilt werden. Es sind zusätzlich die Fachregeln des Kachelofen- und Luftheizungsbauhandwerks (TR-OL 2006) zu berücksichtigen.

2.2 SCHORNSTEINANSCHLUSS / VERBINDUNGSSTÜCK

Der Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50 wird mit Verbindungsstücken aus min. 2 mm dickem Stahlblech mit dem Schornstein verbunden. Diese müssen der DIN 1298 bzw. DIN EN 1856-2 entsprechen und gemäß DIN 18160 bzw. den landesspezifischen Vorschriften an dem Schornstein / Abgasanlage angeschlossen werden. Es ist darauf zu achten, dass das Abgasrohr auf kürzestem Weg, steigend zum Schornstein verlegt wird. Dabei sind möglichst keine Umlenkungen des Abgasrohrs vorzunehmen. Weiterhin ist das Abgasrohr mit einem eingemauerten Wandfutter am Schornstein anzuschließen und abzudichten. Gegebenenfalls ist das Abgasrohr mit Schellen zu befestigen, um eine ausreichende Fixierung zu gewährleisten.
Die Verbindungsstücke sind gegebenenfalls abzudichten! Führt das Abgasrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, ist das Abgasrohr entsprechend den Vorschriften zu dämmen. Grundsätzlich ist die Verbindungsleitung so zu montieren, dass jeder Zeit eine Reinigung der Verbindungsleitung möglich ist. Dies ist durch eine entsprechende Anzahl von Reinigungsöffnungen zu gewährleisten.
Es ist ein Messstutzen zur Feststellung des Schornsteinunterdruckes in der Verbindungsleitung zugänglich einzubauen.

2.3 VERBRENNUNGSLUFTANSCHLUSS

An der Geräteunterseite ist der Verbrennungsluftanschluss Ø 150 mm angeordnet (Abb. 1a bis 1c).

2.4 BRENNRAUMAUSKLEIDUNG

Sollten Ersatzschamotte benötigt werden, können diese über den Ofensetzer geordert werden.
Die entsprechenden Schamottepläne und Bestellnummern stellen wir im Mediaportal (www.spartherm.com) zur Verfügung.

3. ERSTINBETRIEBNAHME

Wärmeerzeugungsanlagen dürfen nur von Fachunternehmen erstellt und montiert werden. Die Erstinbetriebnahme darf nur durch einen Sachkundigen des Montageunternehmens erfolgen. Es ist dem Eigentümer / Betreiber der Anlage eine Bescheinigung zu übergeben, in der der ordnungsgemäße Einbau und die richtige Funktion bestätigt wird. Außerdem ist der Betreiber in die Bedienung, Funktionsweise und Wartung der Gesamtanlage einschließlich aller Zusatzkomponenten ausführlich einzuweisen. Des Weiteren sind die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines sicheren Betriebes der Anlage dem Betreiber mitzuteilen. Die durchgeführte Einweisung ist im Inbetriebnahmeprotokoll zu dokumentieren! Die Montage- und Betriebsanleitung sollte aufbewahrt und in der Nähe des Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50 an einem leicht erreichbaren Platz abgelegt werden. Der Kachelofen sollte drei mal mit je 1kg/h Holz trocken geheizt werden.

4. BETRIEB

Für den Betrieb beachten Sie bitte auch die Hinweise in der Betriebsanleitung für den Kamineinsatz. Die Hinweise in dieser Montage- und Betriebsanleitung beziehen sich auf den speziellen Betrieb eines Heizeinsatzes wie den Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50.

- Die Heizeinsatzverschlusstür ist grundsätzlich mit selbstschließender Tür zu betreiben. Dies bedeutet, dass die Feuerraumtür grundsätzlich geschlossen ist. Die Tür darf nur zum Nachlegen von Brennholz oder im erkalteten Zustand zum Reinigen geöffnet werden. Eine Manipulation der Schließeinrichtung ist nicht statthaft.

- Der Kamineinsatz ist für die Verbrennung von trockenem, naturbelassenem Scheitholz mit anhaftender Rinde und Holzbriketts sowie Braunkohlebriketts konzipiert.
- Zum Betrieb des Kachelofens mit Nennwärmeleistung, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

  - Der Abbrand ist mit geschlossenen Türen zu betreiben.
  - Schornsteinzug: 12 Pa (am Stutzen des Heizeinsatzes)
  - Unterdrücke größer 20-25 Pa können den korrekten Betrieb beeinflussen. Hierbei kann eine Scheibenverschmutzung oder die Geräuschbildung begünstigt werden!

4.1 VERBRENNUNGSLUFTEINSTELLUNG

Mit dem Verbrennungsluftschieber kann man sowohl die optionale Luftzuführung für Scheitholz, als auch Braunkohlebriketts einstellen.

Verbrennungsluft geschlossen:
Der Verbrennungsluftschieber steht in der Mittelstellung (siehe Abb. 3a). Die gesamte Verbrennungsluft ist verschlossen. Diese Stellung ist zu wählen, wenn die Feuerstätte nicht betrieben wird (keine Auskühlverluste).

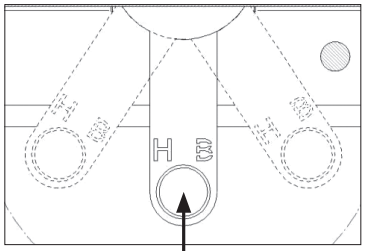


Abb. 3a

4.1.1 BETRIEB MIT SCHEITHOLZ

- Der Luftregelbereich liegt im linken Bereich von 0% in der Mittelstellung bis zum linken Anschlag auf 100% (siehe Abb. 3b).
- Holz: trockenes Buchenscheitholz Feuchte < 18%)
- Holzauflagemenge: 1,7-1,9 kg; auf drei ähnliche Holzscheite verteilt.
- Lufteinstellung: fast Mittelstellung, ist je nach Gegebenheiten vor Ort ggf. geringfügig anzupassen (s. Beispiel). Während der Anbrandphase kann der Lufthebel für einige Minuten geöffnet werden.
- Bei einer Abbrandzeit von ca. 50 Minuten ist die Feuerungsleistung des Kamineinsatzes von etwa (Renova C-44: 9,0kW / Renova Cs-42/50: 10,0 kW) erbracht.

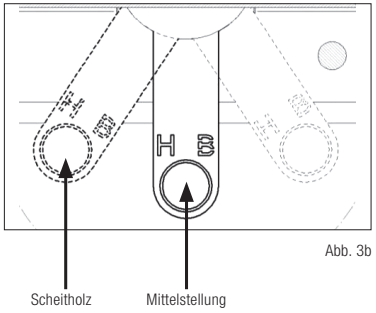


Abb. 3b

4.1.2 BETRIEB MIT BRAUNKOHLEBRIKETTS

- Der Luftregelbereich liegt im rechten Bereich von 0% in der Mittelstellung bis zum rechten Anschlag auf 100% (siehe Abb. 3c).
- Brikettsauflagemenge: 1,7-1,9 kg; ca. 3 Briketts
- Lufteinstellung:
  fast Mittelstellung, ist je nach Gegebenheiten vor Ort ggf. geringfügig anzupassen (s. Beispiel). Während der Anbrandphase kann der Lufthebel für einige Minuten geöffnet werden.
- Bei einer Abbrandzeit von ca. 60 Minuten ist die Feuerungsleistung des Kamineinsatzes von etwa (Renova C-44: 9,5 kW / Renova Cs-42/50: 10,0 kW) erbracht.

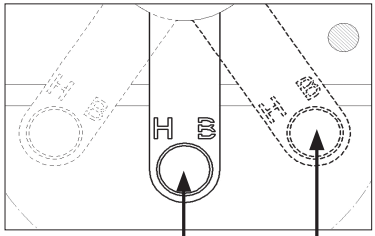


Abb. 3c

5. RÜTTELROST UND ASCHELADE

Der bei der Verbrennung abfallende Ascheanteil kann mit Hilfe des Rüttelrostes in die darunterliegende Aschelade befördert werden. Dazu den direkt unter der Tür angebrachten Schieber für das Rüttelrost mehrmals vor und zurück bewegen (Abb. 4a).

Wenn die Aschelade gefüllt ist, kann der Deckel unterhalb der Aschelade nach vorne herausgezogen und oben auf die Aschelade geschoben werden, damit bei der Entleerung der Aschelade keine Asche in der Wohnung verteilt wird (Abb. 4b + c).

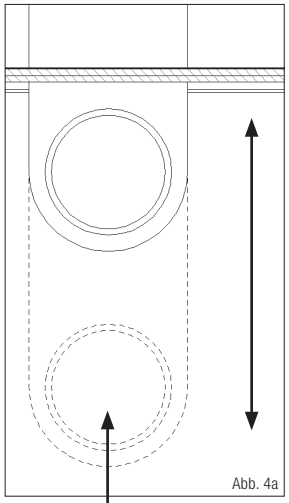
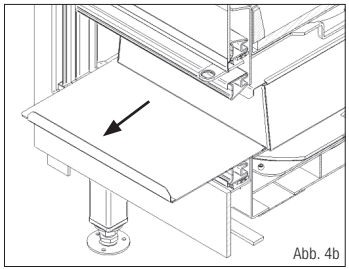


Abb. 4a


Abb. 4b

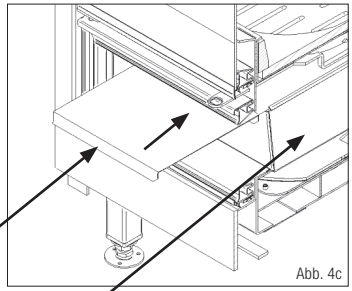


Abb. 4c

6. BRENNSTOFF

Die Stiftung „Wald in Not“ formulierte in einer Informationsbroschüre treffend: „Holz macht keine Schulden bei der Natur. Holz ist gespeicherte Sonnenenergie. Sonnenlicht, Wasser und Kohlendioxid sind die Bausteine, aus denen Holz entsteht. Ein Baumleben lang wird Sonnenlicht chemisch gebunden. Sonnenenergie wird in Lignin und Zellulose gespeichert. Beim Verbrennen wird sie wieder frei.“

Heizeinsätze dürfen nur mit Brennstoffen betrieben werden, die der 1. BImSchV entsprechen. Darunter fällt für den Heizeinsatz Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50 Scheitholz mit einer Restfeuchte von ca. 18% und weniger, Holzpresslinge nach DIN 51731 sowie Braunkohlebriketts.
Es dürfen keine anderen Brennstoffe verwendet werden!

Nicht zulässig ist das Verbrennen von:
- lackiertem oder kunststoffbeschichtetem Holz
- Spanplatten oder Holz das mit Holzschutzmitteln behandelt wurde
- Holz das von Europoolpaletten stammt
- Abfällen, Haus-, Kleidermüll
- Papier, Papierbriketts, Kartonagen
- feuchtem Holz (Restfeuchte über 20%)
- Kunststoffen / Schaumstoffen jeglicher Art
- festen oder flüssigen, holzfremden Werkstoffen

Es ist untersagt, diese und andere nicht geeignete Materialien in ihrem Heizeinsatz zu verbrennen. Wird der Heizeinsatz Renova C-44 / Cs-42 / Cs-50 mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Zulassung und die Garantie!

6.1 TYPENSCHILD

Das Typenschild befindet sich bei Ihrem Kachelofen im Aschekastenfach (untere Tür) links an der Wand, es enthält technische Daten und Hinweise. Das Typenschild darf nicht entfernt werden, da dieses die Prüfung des Geräts bestätigt und für die Abnahme und jährlichen Überprüfungen des Schornsteinfegers benötigt wird.

7. DEMONTAGE

7.1 SICHERHEITSHINWEISE ZUR DEMONTAGE

⚠ **WARNUNG! Gefahr durch Nichtbeachtung der Demontageanweisungen!**

Fehler bei der Demontage des Geräts können zu schweren Verletzungen führen. Dieses Kapitel enthält wichtige Informationen für die sichere Demontage des Geräts.
- Lesen Sie dieses Kapitel vor der Demontage sorgfältig durch.
- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
- Führen Sie die Demontage wie beschrieben durch.

Demontage nur durch qualifiziertes Fachpersonal. Elektrotechnische Arbeiten nur durch qualifizierte Elektrofachkräfte.

Um Gefahren zu vermeiden, sind folgende Anforderungen unbedingt einzuhalten:
- Das Gerät und andere berührbare Teile sind über einen ausreichend langen Zeitraum abgekühlt (z. b. mehrere Tage).
- Im Feuerraum befindet sich keine Hitze oder Glut.
- Das Umfeld der Ofenanlage ist geschützt, z. b. durch Abdeckungen für Fußboden und Möbel.

Vor der Demontage müssen das Gerät und die Ofenanlage gereinigt werden. Für die Reinigungsarbeiten wird die Prallplatte aus dem Feuerraum entnommen.

7.2 GERÄT DEMONTIEREN

- Entfernen Sie alle Anschlüsse und Verbindungen zwischen Ofenanlage und Schornstein.
- Demontieren Sie alle Rohre von der Abgasführung.
- Wenn vorhanden, demontieren Sie alle Rohre von der Verbrennungsluftleitung.

8. ENTSORGUNG

8.1 VERPACKUNG ENTSORGEN

⚠ **ACHTUNG! Gefahr von Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung der Verpackung!**

- Geben Sie die Verpackung nicht in den normalen Hausmüll.
- Führen Sie die Verpackung der umwelt- und sachgerechten Wiederverwertung (Recycling) zu.

Die Verpackung dient zum Schutz vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen Gesichtspunkten ausgewählt und aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Die Verpackungsmaterialien können nach Gebrauch in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich getrennt nach Werkstoffen.



8.2 GERÄT ENTSORGEN

⚠ **ACHTUNG! Gefahr von Umweltschäden durch nicht sachgerechte Entsorgung des Geräts!**

- Geben Sie das Gerät nicht in den normalen Hausmüll.
- Führen Sie das Gerät der umwelt- und sachgerechten Wiederverwertung (Recycling) zu.

Entsorgen Sie das Gerät nach den gesetzlichen Bestimmungen über einen Entsorgungsfachbetrieb oder Ihre kommunale Entsorgungseinrichtung.



9. KONFORMITÄTSERKLÄRUNGEN

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen.
Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.
Eine Leistungserklärung gemäß Verordnung EU 305/2011 ist auf der Webseite des Herstellers verfügbar:
https://www.spartherm.com

10. SCHLUSSBEMERKUNG

Es wird ausdrücklich empfohlen, Kaminanlagen und Kaminöfen regelmäßig durch einen Ofensetzer überprüfen und warten zu lassen.
Bei Bedarf und für weitere Informationen (z. b. Prospekte, Ersatzteile, Preis listen): Wenden Sie sich an den Hersteller oder an den Fachhandel. www.spartherm.com
Garantiebedingungen finden Sie auf www.spartherm.com

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

SPARTHERM

DIE WELTMARKE FÜR IHR WOHNZIMMER

The Global brand for your living room | La référence mondiale pour votre salon | Il marchio mondiale per il vostro soggiorno
Het merk van wereldformaat voor uw woonkamer | Światowa marka do Państwa salonu

DE Ihr Fachhändler | **GB** Your specialist dealer | **FR** Votre revendeur spécialisé |
IT Il vostro rivenditore specializzato | **NL** Uw vakhandelaar |
PL Państwa sprzedawca

SPARTHERM®
THE FIRE COMPANY

Spartherm Feuerungstechnik GmbH
Maschweg 38 | 49324 Melle | Tel.: +49 5422 9441-0

D / Art. 1076646 / 08-2022